

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Sergey Khachatryan spielt Chatschaturjans Violinkonzert am 21.11. beim DSO
Cristian Măcelaru im Casual Concert am 20.11. mit Saint-Saëns' ›Orgelsymphonie‹

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Felicitas Böhm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 16. November 2015

Gleich zwei verheißungsvolle Künstler begrüßt das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin im Konzert am 21. November: Der armenische Geiger Sergey Khachatryan interpretiert das Violinkonzert seines Landsmanns Aram Chatschaturjan; der Dirigent Cristian Măcelaru rahmt es mit Ravels rauschhaftem ›La valse‹ und Saint-Saëns' Dritter Symphonie. Bereits am Vortag, dem 20. November, stellt der Wahl-Amerikaner die ›Orgelsymphonie‹ im ersten Casual Concert der Spielzeit vor und gibt damit seinen Einstand in Berlin. In guter Tradition lädt anschließend die Casual Concert Lounge mit Grand Pianoramax featuring Black Cracker als Live Act und DJ Johann Fanger ins Foyer der Philharmonie ein.

Maurice Ravels ›La valse‹ ist mehr als eine nostalgische Hommage an den wohl beliebtesten Tanz der Wiener Biedermeierzeit. Im Klangrausch des Orchesters geht sein 1919 entstandenes Werk bis an die Grenze zum Wahnsinn und wirbelt taumelnd seinem eigenen Abgrund entgegen. Im Symphoniekonzert am 21. November erklingt Ravels Walzer neben Camille Saint-Saëns' ›Orgelsymphonie‹ und dem Violinkonzert des in Tiflis aufgewachsenen und in der UdSSR ausgebildeten Komponisten Aram Chatschaturjan. David Oistrach schätzte Chatschaturjans d-Moll-Konzert aufgrund der »Fülle raffiniertester Details«; als Widmungsträger führte er es 1940 in Moskau erstmals auf. In Berlin übernimmt nun der armenische Geiger Sergey Khachatryan den Solopart.

Cristian Măcelaru sorgte in den letzten Jahren mit eindrucksvollen Debüts für Aufsehen: 2012 sprang er beim Chicago Symphony Orchestra für Pierre Boulez ein; heute ist er Conductor in Residence beim Philadelphia Orchestra und gab erst vor wenigen Tagen seinen Einstand bei den New Yorker Philharmonikern. Im Casual Concert am 20. November wird der gebürtige Rumäne in die Welt von Saint-Saëns' ›Orgelsymphonie‹ einführen; als Organist tritt der Brite Laurence Lyndon-Jones auf. Im zweiten Teil des Abends schlägt die Casual Concert Lounge mit DJ Johann Fanger den Bogen zur Clubkultur der Hauptstadt. Mit einem Mix aus Jazz und Hip-Hop ist diesmal die Band Grand Pianoramax featuring Black Cracker als Live Act zu erleben.

Casual Concert

Fr 20. November 2015 | 20.30 Uhr | Philharmonie

CRISTIAN MĂCELARU dirigiert und moderiert | **Laurence Lyndon-Jones** Orgel

Camille Saint-Saëns Symphonie Nr. 3 c-Moll ›Orgelsymphonie‹

Im Anschluss **Casual Concert Lounge** im Foyer der Philharmonie
mit **Grand Pianoramax featuring Black Cracker** (Live Act) und **Johann Fanger** (DJ)

Konzertkarten zu 18 € | 10 € ermäßigt | freie Platzwahl

Symphoniekonzert

Sa 21. November 2015 | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Einführung mit Habakuk Traber

CRISTIAN MĂCELARU | **Sergey Khachatryan** Violine | **Laurence Lyndon-Jones** Orgel

Maurice Ravel ›La valse‹

Aram Chatschaturjan Violinkonzert d-Moll

Camille Saint-Saëns Symphonie Nr. 3 c-Moll ›Orgelsymphonie‹

Konzertkarten von 20 € bis 61 €

Konzertkarten sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11
oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33110